

Stadtwerke Quedlinburg GmbH Rathenastr. 9 06484 Quedlinburg	Fertigstellungsanzeige Stromerzeugungsanlage am Niederspannungsnetz der Stadtwerke Quedlinburg GmbH Bitte senden Sie das Formular an: NB-Strom@sw-qlb.de	(je ein Exemplar pro Einzelanlage)
--	--	------------------------------------

A) Bezeichnung, Standort, Genehmigung der Anlage

Bezeichnung der Anlage:	_____		
Erzeugungsanlage:	_____ P _{max}	Nutzbare Speicherkapazität	_____ kWh
(inst. Leistung i. S. d. §3 Nr. 31)	DC-seitige Modulleistung	Nettleistung des Speichers:	_____ kW
EEG, bei PV-Anlagen:			
Standort:	_____		_____
	PLZ, Ort / Gemarkung	Flur	Flurstück

	Straße / Hausnummer		
Aufstellungsart:	<input type="checkbox"/> Dach	<input type="checkbox"/> Fassade	<input type="checkbox"/> Freifläche
	<input type="checkbox"/> Sonstige		
Behördl. Genehmigung erf.:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	

B) Technische Angaben

Übergabestelle			
<input type="checkbox"/> Hausanschlusskasten	<input type="checkbox"/> Vorhandene ZAS (Zähleranschluss säule)	<input type="checkbox"/>	
Netzsicherheitsmanagement / Regelung der Einspeiseleistung			
<input type="checkbox"/> Keine Fernsteuerbarkeit IST <= 7 kWp	<input type="checkbox"/> Abrufung IST-Einspeisung 7 –25 kWp		
<input type="checkbox"/> Fernsteuerbar + Abrufung IST-Einspeisung > 25 kWp			
<input type="checkbox"/> Vierstufig EFR-Empfänger (0%, 30%, 60%, 100%)	<input type="checkbox"/> sonstige:		
Einspeisung:	<input type="checkbox"/> Volleinspeisung	<input type="checkbox"/> Überschusseinspeisung	
Umsetzung durch:	<input type="checkbox"/> Strombegrenzungsrelais	<input type="checkbox"/> Begrenzung der WR-Leistung	
Installation des EFR- Empfängers (für Anlagen > 25 kWp)			
Einbaudatum: _____	Inbetriebnahmedatum: _____		
<input type="checkbox"/> in der Übergabestelle	<input type="checkbox"/> in der Erzeugeranlage	<input type="checkbox"/> sonstiges	
Die Installation des Funkrundsteuerempfängers einschließlich der Steuerung der Erzeugeranlage entspricht den technischen Mindestanforderungen zum Netzanschluss und dessen Nutzung. Die Weiterverarbeitung der Steuerbefehle vom EFR- Empfänger zur Erzeugeranlage wurde umgesetzt und die Funktion geprüft. Die ordnungsgemäße Teilnahme am Netzsicherheitsmanagement ist somit gewährleistet.			
Messstelle:	Zählernummer: _____	Messstellenkonzept: _____	
Erzeugungsanlage und NA-Schutz			
<input type="checkbox"/> Konformitätsnachweis oder Einheitenzertifikat für die Erzeugungseinheit vorhanden			
<input type="checkbox"/> Konformitätsnachweis für den NA-Schutz vorhanden			
<input type="checkbox"/> Einstellwert U > (10 min-Wert)	Soll	Ist	
<input type="checkbox"/> am zentralen NA- Schutz (S _{Amax} >25 kVA)	1,10 U _n	_____	U _n
<input type="checkbox"/> am integrierten NA-Schutz (S _{Amax} <25 kVA)	1,10 U _n *	_____	U _n
<input type="checkbox"/> wenn zentraler NA-Schutz vorhanden: Auslösetest „zentraler NA-Schutz-Kuppelschalter“ erfolgreich durchgeführt			
Blindleistungsfahrweise			
<input type="checkbox"/> cos φ(P)-Kennlinie	<input type="checkbox"/> Q(U)-Kennlinie	<input type="checkbox"/> cos φ=0,9/0,95 fest eingestellt	<input type="checkbox"/> cos φ=1 EA≤3,68kVA)
Die Erzeugeranlage ist nach VDE-AR-N-4105 und den technischen Anschlussbedingungen der Stadtwerke Quedlinburg errichtet. Im Rahmen der Übergabe hat der Anlagenerrichter den Anlagenbetreiber eingewiesen und die Erzeugeranlage nach DGUV Vorschrift 3 oder TRBS 1201 für betriebsbereit erklärt.			

C) Erfüllung gesetzlicher Vorgaben (EEG / KWK-G)

<input type="checkbox"/> die Anforderungen des § 9 Abs. 1 oder 2 EEG sind erfüllt			
<input type="checkbox"/> die Anforderungen des § 9 Abs. 5 Nr. 1 EEG sind erfüllt (gilt nur für Biogas)			
<input type="checkbox"/> die Anforderungen des § 9 Abs. 5 Nr. 2 EEG sind erfüllt (gilt nur für Biogas)			
<input type="checkbox"/> die Anforderungen des § 9 Abs. 8 EEG sind erfüllt (gilt nur für Windenergie)			
<input type="checkbox"/> die Voraussetzung für eine vergütungsseitige Anlagenzusammenfassung gem. §24 EEG sind <u>nicht</u> erfüllt (gilt nur für PV-freiflächenanlagen)			
Registrierung im MaStR	Erzeugungsanlage	Reg.-datum: _____	MaStR-Nr.: _____
(Registrierungspflicht nach EEG)	Speicher	Reg.-datum: _____	MaStR-Nr.: _____
Zuschlagsverfahren.	Erzeugungsanlage	Datum: _____	Zuschlags-Nr.: _____
(gemäß §32 Zuschlagsverfahren EEG)			

	<input type="checkbox"/> Antrag auf Zulassung als KWK- Anlage i. S. d. §10 KWK-G (Eingangsbestätigung der BAFA beilegen) <input type="checkbox"/> Anzeige der KWK- Anlage i. S. d. §10 Abs. 6 KWK-G (Anzeige beim BAFA beilegen) <input type="checkbox"/> Zulassung als KWK- Anlage i. S. d. §10 KWK-G (Zulassung des BAFA beilegen)	
D) Symmetrieeinrichtung		
	<input type="checkbox"/> die Symmetrieeinrichtungen sind eingehalten oder <input type="checkbox"/> durch eine Symmetrieeinrichtung auf 4,6 kVA je Außenleiter begrenzt	
E) Anlagendaten / Betreiberdaten		
	Anlagenart (EEG, KWK, Wind, etc.): _____	Installierte Leistung: _____ Errichtung der Anlage erfolgt (Dach, Fassade, Freifläche) _____
Umsatzsteuer		
	Steuernummer: _____	Zuständiges Finanzamt: _____
	<input type="checkbox"/> Vergütungsauszahlung zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer (umsatzsteuerpflichtig) <input type="checkbox"/> Vergütungsauszahlung ohne die gesetzliche Umsatzsteuer (Nicht- umsatzsteuerpflichtig)	
	Liegt uns die Umsatzsteuernummer nicht vor, können wir die Umsatzsteuer nicht auszahlen. Sollten Sie nicht umsatzsteuerpflichtig sein, gehen wir davon aus, dass Sie sich für die sog. Kleinunternehmerregelung im Sinne des Umsatzsteuergesetzes entschieden haben. Bitte bedenken Sie, dass dann eine Auszahlung der Einspeisevergütung ohne gesetzliche Umsatzsteuer erfolgt	
Zahlungsweise: Der Zahlungsverkehr (Gutschrift- und Forderungsbeträge) wird über folgendes Konto realisiert:		
	Kontoinhaber: _____	
	IBAN: _____	
	Bank: _____	
	<input type="checkbox"/> Ich beabsichtige keine Energie in das öffentliche Netz einzuspeisen. Sollte es zur Einspeisung kommen, so erkläre ich hiermit, dass ich für die ins öffentliche Netz eingespeiste Energie auf gesetzliche Zahlungsansprüche gegenüber dem Netzbetreiber verzichte. Diese Erklärung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft schriftlich widerrufen werden.	
F) Bestätigung der Inbetriebnahme		
	Die erstmalige Inbetriebsetzung der Anlage gemäß EEG erfolgte nach Herstellung ihrer technischen Betriebsbereitschaft* am: Datum _____ Uhrzeit: _____	
	*Die Technische Betriebsbereitschaft setzt voraus, dass die Anlage fest an dem zur Erzeugung vorgesehenen Ort dauerhaft mit den für die Erzeugung von Wechselstrom erforderlichen Zubehör installiert ist.	
	Ich/Wir erkläre/n hiermit, in Kenntnis und im Bewusstsein einer Strafbarkeit im Falle der Falschangaben zur Erlangung einer unberechtigten Einspeisevergütung (§ 263 StGB), dass die vorstehenden Angaben der Wahrheit entsprechen und verpflichte/n mich/uns, sämtliche Änderungen der Anlage unverzüglich der Stadtwerke Quedlinburg GmbH schriftlich mitzuteilen. Die vorgenannten Angaben beruhen auf den geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Rechtsverordnungen.	
	Bei Netzausfall wird sichergestellt, dass die netzgebundene Erzeugungsanlage typisiert abschaltet.	
	<input type="checkbox"/> Inselbetrieb <input type="checkbox"/> netzgebundene Erzeugungsanlage, Abschaltbedingungen bei Netzausfall erfüllt <input type="checkbox"/> Einbindung der Erzeugungsanlage im Ersatzstromsystem mit allpoliger Trennung	
	Die personenbezogenen Daten, die im Rahmen unserer Geschäftsbeziehungen erhoben wurden, werden entsprechend der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) behandelt und können auf unserer Internetseite www.stadtwerke-quedlinburg.de unter dem Link Datenschutzinformationen eingesehen werden.	
	Errichter / Inbetriebsetzer	Anlagenbetreiber
	_____	_____
	Firma / Name des Bearbeiters	Firma / Name des Bearbeiters
	_____	_____
	Straße / Hausnummer	Straße / Hausnummer
	_____	_____
	PLZ / Ort	PLZ / Ort
	_____	_____
	Datum, Stempel und Unterschrift	Datum, Stempel und Unterschrift